

Richtlinien zur formalen und inhaltlichen Gestaltung eines Aufsatzes im *Journal of New Frontiers in Spatial Concepts*

Regine Tobias, Dipl.-Volkswirtin

Redaktionelle Leitung, Universitätsverlag Karlsruhe, E-Mail: tobias@ubka.uni-karlsruhe.de, Tel. (0049) 0721 / 608-7940

Versionsstand: 17.03.2009

© 2009 Universitätsverlag Karlsruhe c/o Universitätsbibliothek Karlsruhe

Straße am Forum 2, D-76131 Karlsruhe, E-Mail: univerlag@ubka.uni-karlsruhe.de, Tel. (0049) 0721 / 608-3104, <http://www.uvka.de>

Bitte verwenden Sie für Ihren Aufsatz unsere Dokumentvorlage (<http://www.uvka.de/publizieren/dokumentvorlagen.html>). Schicken Sie uns dann Ihren Aufsatz als offene WORD-Datei, so dass die Editoren Korrekturen vornehmen können. Nach dem Peer-review-Verfahren wird Ihr Aufsatz vom Universitätsverlag in die endgültige Version gebracht.

Formale Richtlinien

Allgemeine Hinweise

- Wir empfehlen Ihnen mit der Version Word 2000, Word 2003 oder Word XP zu arbeiten und die Dokumentvorlage möglichst noch vor Beginn des Schreibens einzubinden.
- Folgende Publikationssprachen sind zulässig: Deutsch und Englisch.
- Bei Texten in deutscher Sprache sollte die neue deutsche Rechtschreibung verwendet werden.
- Das Abstract sollte bei max. 10 Zeilen liegen, und muss auf englisch sein. Zusätzlich kann ein längeres Abstract auf englisch mitgeschickt werden.
- Verwenden Sie max. 5 Keywords nur auf englisch.

Fußnoten

- Anmerkungen sollten – mit automatischer, fortlaufender Nummerierung – stets als Fußnoten, nicht als Endnoten, eingefügt werden. Sie stehen immer hinter dem Satzzeichen am Ende des Satzes oder nach einem mit Komma abgetrennten Nebensatz.
- Als Abschluss jeder Fußnote steht ein Punkt.

Abbildungen

- Die Anzahl der Abbildungen ist grundsätzlich beliebig; sie sollte allerdings in einem angemessenen Verhältnis zum Textinhalt stehen.
- Die Breite der Abbildungen sollte 7,5 cm (= Spaltenbreite) betragen.
- Sie müssen in einem pixelbasierten Format (z. B. jpg, gif oder png) abgespeichert sein.
- Im Text verwendete Abbildungen und Tabellen tragen jeweils eine Bildunterschrift mit den genauen Angaben ihres Inhalts (z. B. Figure 1. Wirtschaftliches Asset Funding).
- Die Quellenangaben sind in einer Fußnote kenntlich zu machen.

Texte

- Es dürfen weder Zeilenschaltungen („Return“) noch manuelle Worttrennungen am Zeilenende, verwendet werden. Zeilenschaltungen bitte nur bei Absätzen!
- Doppelte Leerzeichen müssen entfernt werden (z. B. über Suchen/Ersetzen).
- Einzelne Textzeilen eines Absatzes am Seitenanfang bzw. -ende sollten vermieden werden.
- Jahreszahlen werden nicht mit einem kurzen Trennstrich, sondern einem Gedankenstrich verbunden; Beispiel: Adolf Stoecker (1835–1909).
- Unterüberschriften erscheinen in gleicher Schrift wie der Fließtext, mit je einer Leerzeile davor.
- Verwenden Sie ausschließlich typographische Anführungszeichen (im Deutschen „ ... “ und im Englischen “ ... ”). Normale Zollzeichen (“ ... ”) sollten vermieden werden.

- Die typographischen Anführungszeichen sind ausschließlich für Zitate reserviert!
- Zahlen über 1.000 werden mit Tausenderpunkt geschrieben.
- Geschützte Leerzeichen (Strg + Shift + Leertaste) sind anzuwenden bei zusammengehörenden Zahlen, Zeichen, Abkürzungen, die durch Zeilenwechsel nicht getrennt werden dürfen, z.B. bei %, § und Währungsangaben wie €.
- Hervorhebungen im Text werden nur durch Kursivschrift (kein Fettdruck, keine Unterstreichungen, keine Kapitälchen, keine Einfärbungen) dargestellt. Dies gilt auch bei Internetadressen.

Inhaltliche Richtlinien

Zitierregeln

- Bitte zitieren Sie Quellen und Sekundärliteratur über Fußnoten und erstellen keine Bibliographie am Ende des Aufsatzes.
- Bitte zitieren Sie ein Werk nur bei seiner ersten Erwähnung mit vollständigen Angaben; in der Folge als Kurztitel, ggf. in Klammern mit Verweis auf die erste Erwähnung: (wie Anm. x). Bitte keine Angaben wie a. a. O, Beispiel:
Johann, Missouri (wie Anm. 83), 24 f.
- Zitation einer Monographie:
Cordula Koepcke, Edith Stein. Ein Leben, Würzburg 1990.
- Mehrere Autoren:
Karl Meier/Heinrich Steitz [nicht: H. Meier – H. Steitz!]
- Zitation eines Aufsatzes in einem Sammelwerk:
Harald Wagner, Johann Adam Möhler (1796-1838), in: Heinrich Fries/Georg Kretschmar (Hg.), Klassiker der Theologie II, München 1983, 111-128.
- Zitation eines Aufsatzes in einer Zeitschrift:
Sabine Holtz, Der Fürst dieser Welt. Die Bedrohungen der Lebenswelt aus lutherisch-orthodoxer Perspektive, in: ZKG 107. 1996, 29-49.
- Angabe der Auflage:
Benno Hubensteiner, Vom Geist des Barock. Kultur und Frömmigkeit im alten Bayern, München²1978
- KEIN ‚S.‘ vor Seitenangaben; Beispiel:
..., in: ZKG 114. 2003, 35-46, hier 45.
- Bei Seitenangaben soll die Form mit Nennung der ersten und letzten Seite (34-39) verwendet werden (nicht die Form 34 ff.); Falls die genannte und folgende Seite gemeint sind verwenden Sie bitte diese Form: 34 f. – Keine Angabe von Sp.
- Bei Seitenangaben das ‚f.‘ stets unter Einfügung eines Leerzeichens an die jeweilige Ziffer anschließen; Beispiel: 155 f.
- Bitte geben Sie keine Reihentitel an.
- Auch Bandzählungen fallen weg.
- Sind zwei Orte in bibliogr. Angaben enthalten, werden diese ebenfalls mit einem Gedankenstrich (-) verbunden; Beispiel:
Karl Meier, Das Gottesbild der Inkas, Berlin-New York 1922
- Zur Kennzeichnung von Auslassungen verwenden Sie bitte eckige Klammern und das entsprechende Sonderzeichen ‚...‘ (Alt+0133, nicht einfach drei Punkte eingeben) und fügen vor Beginn und nach Ende der Auslassungspunkte ein Leerzeichen ein; Beispiel:
„Der Mohr hat seine Schuldigkeit getan [...].“
- Für Parenthesestrache bitte keinen einfachen Bindestrich (-) nehmen, sondern den Halbgeviertstrich (–), der sich als ‚Gedankenstrich‘ bei den Sonderzeichen von WORD findet.
- Große Anführungszeichen („ ...“) bitte nur für Zitate nehmen. Hervorhebungen werden entweder kursiv oder mit kleinen Anführungszeichen (‚ ... ‘) gesetzt. Dabei ist auf typographisch korrekte Gestaltung zu achten: unten = links öffnend, oben = rechts öffnend.

Die Redaktion korrigiert typographische Fehler nicht ohne Weiteres, – für den korrekten Satz der typographisch korrekten Anführungszeichen sind Sie selbst verantwortlich.